



Geschäftsplan für ein DIN-SPEC-Projekt
nach dem PAS-Verfahren zum Thema
**„Aluminium und Aluminiumlegierungen -
Gesägte und gefräste Platten und Blöcke
aus im Strangguss hergestellten, nicht
umgeformten, rechteckigen
Barren/Brammen“**

Status:

**Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach
Annahme am 02.07.2025**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum
Geschäftsplan **bis zum 23.06.2025**¹ sind erbeten. Die
Anmeldung zur Mitarbeit sowie die Kommentierung erfolgen über
<https://www.din-events.de>² mit dem Log-in-Code *ds91529*

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen,
mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, **09. Juli 2025** (Version 2)

¹ Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.

² Sollte die Anmeldung bzw. die Kommentierung über den Link technisch nicht möglich sein, sind diese bitte an Jessica.Frost@din.de zu übermitteln.

Inhaltsverzeichnis

1	Status/Version des Geschäftsplans.....	3
2	Initiator und weitere Konsortialmitglieder	3
3	Ziele des Projekts.....	5
4	Arbeitsprogramm.....	6
5	Ressourcenplanung	7
6	Regeln der Zusammenarbeit im DIN-SPEC-Konsortium	7
7	Kontaktpersonen	9
	Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	10

1 Status/Version des Geschäftsplans

- **Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)**

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Die Anmeldung zur Mitarbeit sowie die Kommentierung erfolgen über <https://www.din-events.de>³ mit dem Login-Code *ds91529*.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet die Geschäftsleitung von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zur Kick-Off-Sitzung eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach Annahme am 02.07.2025 (Version 2)**

Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 01:

- Status des Geschäftsplan auf Titelblatt und in Abschnitt 1 geändert;
- Versionsnummer geändert;
- Abschnitt 2: Tabelle der zur Mitwirkung angemeldeten Organisationen ausgegraut;
- Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt;
- Abschnitt 4: Aussage zur Kick-Off-Sitzung angepasst;
- Abschnitt 7: Daten zur Konsortialleitung und stellv. Konsortialleitung ergänzt.

2 Initiator⁴ und weitere Konsortialmitglieder

- **Initiator:**

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Nikolai Malanowski, Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeuge e.V. / WGM	Der Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e.V. (WGM) ist der Fachverband für deutsche und europäische Händler und Weiterverarbeiter von Nichteisen (NE)-Metallhalbzeugen.

- **Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:**

Die DIN SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offensteht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

³ Sollte die Anmeldung bzw. Kommentierung über den Link technisch nicht möglich sein, sind diese bitte an Jessica.Frost@din.de zu übermitteln.

⁴ Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- Aluminium-Gussplattenhersteller
- Aluminium-Walzplattenhersteller
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- **Organisationen⁵, die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:**

Person	Organisation
Nikolai Malanowski	Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeuge e.V. / WGM
Klara Koss	Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeuge e.V. / WGM
Sven Flaake	GLEICH Aluminiumwerk GmbH & Co. KG
Jose Ceballos Tejero	alimex GmbH Precision in Aluminium
Thomas Biller	KASTENS & KNAUER GmbH & CO INTERNATIONAL KG
Matthias Schupfer	Constellium Switzerland AG
Günther Trenda	HABA Platten Service GmbH
Jessica Frost	DIN e.V.

- **Organisationen³, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):**

Person	Organisation
José Ceballos Tejero	alimex GmbH
Thomas Ebner	amag Deutschland GmbH
Matthias Schupfer	Constellium Switzerland AG
Sven Flaake	GLEICH Aluminiumwerk GmbH & Co. KG
Günther Trenda	HABA AG
Marius Rimek	Heinrich Spahn GmbH
<i>Henrik Salecker</i>	<i>Heinrich Spahn GmbH (nur für Kick-Off-Sitzung)</i>
Thomas Biller	Kastens & Knauer GmbH & Co. International KG
Oliver Richter	Kastens & Knauer GmbH & Co. International KG
Klara Koss	Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e.V.
Nikolai Malanowski	Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e.V.

⁵ Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN- SPEC-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

3 Ziele des Projekts

3.1 Allgemeines

Das Thema „fehlende Normung und Standardisierung von gesägten/gefrästen Platten und Blöcken aus Aluminium-Gussplatten“ beschäftigt seit mehr als 10 Jahren die Aluminiumbranche, insbesondere deren Abnehmer im Maschinen- und Formenbau, zunehmend in den Sektoren Zuliefererindustrie für Automobilbau und Medizintechnik. Aus diesem Grund hatten sich diverse Mitglieder des WGM schon in den Jahren 2017-2018 an einen Vergleich von gegossenen Gussplatten (nicht genormt) und gewalzten Gussplatten (genormt) herangewagt. Mittlerweile hat es aber aufgrund der weiterhin deutlich zunehmenden Absatzmengen, Kundenzahl und Anwendungen in den letzten Jahren seine Nischenposition endgültig verlassen. Weiteren potenziellen Anwendungen sind aufgrund fehlendem Normbezug Grenzen gesetzt.

Der technisch orientierte Arbeitskreis des WGM bildete darum im Jahr 2021 aus Herstellern, Bearbeitern und Abnehmern ein Projektteam, das eine große Bandbreite der Wissens- und Erwartungsträger abdeckt.

Über herstellende/vertreibende Mitglieds-Konzerne wurde des Weiteren geprüft, ob es aktuell vergleichbare Normungsprojekte in Frankreich oder Italien gibt, den nach Deutschland wichtigsten Abnehmermärkten. Die Frage wurde von den Interviewten verneint.

Zusätzlich wurde Fachkompetenz, u. a. aus dem DIN-FNNE-Normenausschuss NA 066-01-06 (Aluminium, Bänder, Bleche, Platten) eingeholt.

Daraus hat sich ergeben, dass es Ziel ist, ein Dokument zu schaffen,

- das die Al-Gussplatte zu gewalzten (und genormten) Al-Platten vergleichbar macht;
- das so schnell wie möglich national und ggf. im zweiten Schritt im europäischen Raum Akzeptanz findet und Klarheit über potenzielle Anwendungen schafft;
- das Erklärungsaufwand bzgl. Eigenschaften, Leistung, Einsetzbarkeit usw. reduziert.

3.2 Geplanter Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen an gesägte und gefräste Platten und Blöcke aus im Strangguss hergestellten, nicht umgeformten, rechteckigen Barren/Brammen aus Aluminium und Aluminiumlegierungen für allgemeine Verwendungen fest. Dies umfasst z. B. technische Lieferbedingungen, mechanische Eigenschaften, Festigkeiten, Toleranzen, Analytik, Prüfverfahren und Produktprüfung. Dieses Dokument ist anwendbar für Erzeugnisse mit einer Dicke ab einschließlich 5 mm.

3.3 Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- DIN-Normenausschuss Gießereiwesen (GINA), NA 036-00-07 AA Aluminiumgusslegierungen
- DIN-Normenausschuss Nichteisenmetalle (FNNE), NA 066-01-06 (Aluminium, Bänder, Bleche, Platten)
- DIN EN 485-2, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Bänder, Bleche und Platten — Teil 2: Mechanische Eigenschaften*

- DIN EN 485-3, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Bänder, Bleche und Platten — Teil 3: Grenzabmaße und Formtoleranzen für warmgewalzte Erzeugnisse*
- DIN EN 485-4, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Bänder, Bleche und Platten — Teil 4: Grenzabmaße und Formtoleranzen für kaltgewalzte Erzeugnisse*
- DIN EN 487, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Walzbarren — Spezifikationen*
- DIN EN 573-3, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Chemische Zusammensetzung und Form von Halbzeug — Teil 3: Chemische Zusammensetzung und Erzeugnisformen*
- DIN EN 10204, *Metallische Erzeugnisse — Arten von Prüfbescheinigungen*
- DIN EN 12258-1, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Begriffe — Teil 1: Allgemeine Begriffe*
- DIN EN 14242, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Chemische Analyse — Optische Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma*
- DIN EN 14361, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Chemische Analyse — Probenahme von Metallschmelzen*
- DIN EN 515, *Aluminium und Aluminiumlegierungen — Halbzeug — Bezeichnungen der Werkstoffzustände*
- DIN EN ISO 6892-1, *Metallische Werkstoffe — Zugversuch — Teil 1: Prüfverfahren bei Raumtemperatur*
- ggf. WGM Datenblatt „Aluminium Walzplatten vs Aluminium Gussplatten Version 2 / Vergleich Eigenschaften und Anwendungsgebiete“ ist mit dem Ausgabedatum Dezember 2024 beim Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e.V. (WGM), unter malanowski@wgm.berlin abrufbar

4 Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Die Kick-Off-Sitzung fand am 02.07.2025 per Webkonferenz (WebEx) statt. Die Projektlaufzeit beträgt ca. acht Monate.

Die Kick-Off-Sitzung dient der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

Insgesamt werden 2 Projektmeetings (Kick-Off-Sitzung und Arbeitsmeeting – alle online) und 2 Webkonferenzen (ebenfalls online) durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

5 Ressourcenplanung

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorstand von DIN die Durchführung des Projekts schließt der Initiator einen Vertrag mit DIN.

Die Mitgliedschaft im Konsortium und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch den Initiator getragen werden.

6 Regeln der Zusammenarbeit im DIN-SPEC-Konsortium

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge der Kick-Off-Sitzung. Die Kick-Off-Sitzung findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch die DIN-Geschäftsleitung genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen⁶ zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer der Kick-Off-Sitzung, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen der Kick-Off-Sitzung sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

⁶ Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN-SPEC-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

Im Zuge der Kick-Off-Sitzung wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung der Kick-Off-Sitzung erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass:

- a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;
- b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
- c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
- d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;
- e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge;
- f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN SPEC sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 5) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

7 Kontaktpersonen

- **Konsortialeiter:**
Sven Flaake
GLEICH Aluminiumwerk GmbH & Co. KG
Kirchhoffstr.2
24568 Kaltenkirchen
E-Mail: sven.flaake@gleich.de

- **Stellvertretender Konsortialleiter:**
José Ceballos Tejero
alimex GmbH
Karl-Arnold-Str. 14-16
47877 Willich
E-Mail: jose.ceballos@alimex.de

- **Projektmanagerin:**
Jessica Frost
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Tel.: + 49 30 2601- 2925
E-Mail: jessica.frost@din.de

- **Initiator:**
Nikolai Malanowski
Wirtschaftsverband Großhandel
Metallhalbzeug e.V.
Stargarder Straße 35
10437 Berlin
E-Mail: malanowski@wgm.berlin

